

Unsere Landwehrler

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **5 (1929)**

Heft 33

PDF erstellt am: **09.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-833386>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Unsere Landwehler

Spezialzeichnungen von Ch. Messmer



"Lön" hät der
Gmeindschreiber
zu mer gseit! ---
Hät er jetz das
dienstlich als
Wachtmeister, oder
numme so
wie deheime
zu mer gseit!

quete Morge
Herr
Lütnant!

..... Was meined ihr
eigentlich, - s' Militär
sig es bewaffnets
Restaurant?

-, jo wäge dem
truchted se me
ned ufzbiere, -
das chan ig au
deheime mache!

"Und ihr? Hüenerauge oder....?"
"Mached d' Nase que, Herr Hauptme!"

..... eine vo dene Vollmünd do vore soll's
Käppi ufsetze, süsch chunnt
d' Schienwerferabteilig gar nümme
drus!

Ch. Messmer